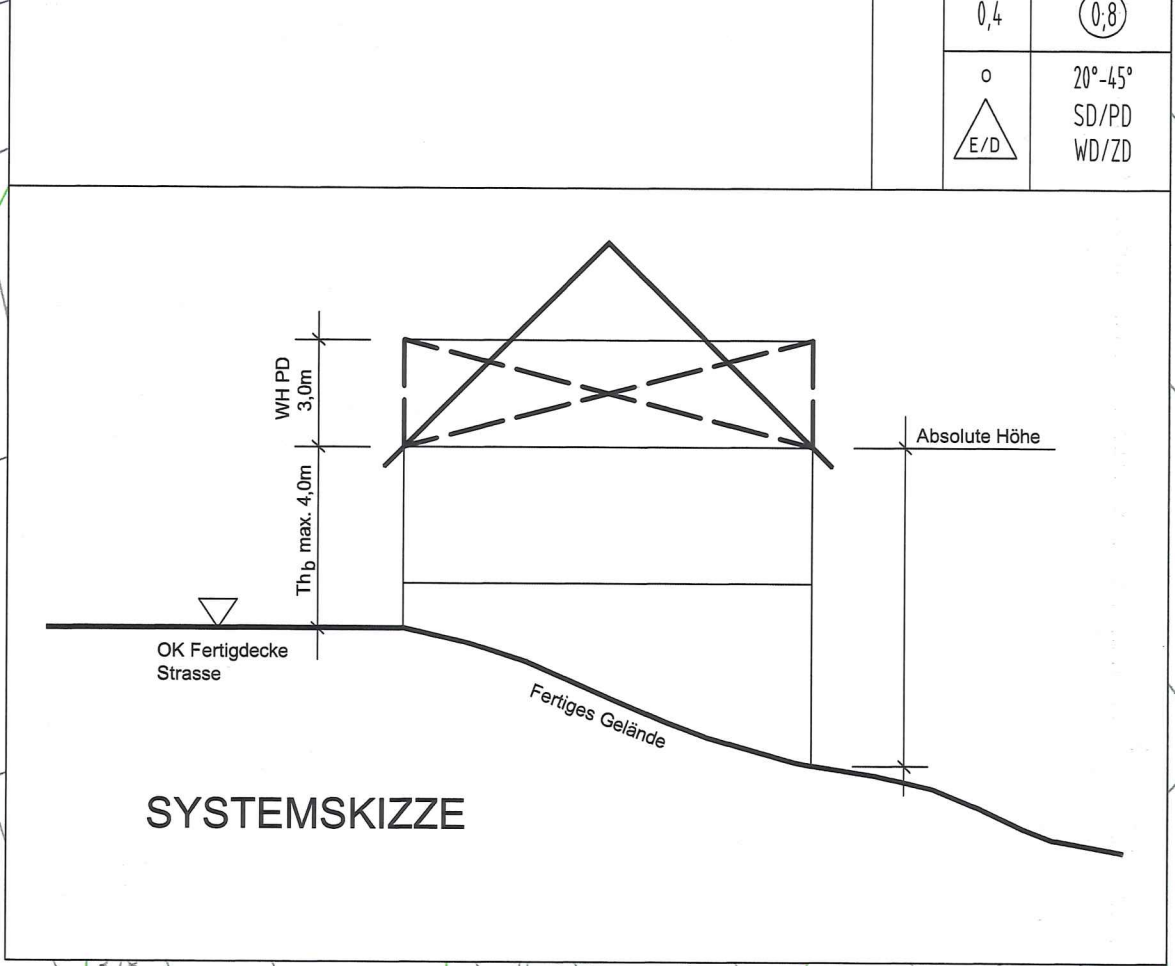


**FÜR N1 und N2 GILT:**

- Zahl der Stellplätze: 2 Stellplätze pro WE
- Die festgesetzte Traufhöhe (TH) gilt für ebenes Gelände (Höhenunterschied in der Grundstückstiefe max. 1,50m)
- Bezugspunkt für die Traufhöhe ist die Oberkante der angrenzenden Straßenverkehrsfläche gemessen im Mittel der Gebäudelänge/Gebäudetiefe.
- Für die Festsetzung Traufhöhe bergseits (THb) gilt, dass die Traufhöhe auf der dem Bezugspunkt abgewandten Gebäudeseite (d.h. talseits) die festgesetzte Traufhöhe auf der dem Bezugspunkt zugewandten Gebäudeseite (d.h. Traufhöhe bergseits) in ihrer absoluten Höhe nicht überschreiten darf.
- Die Traufhöhe wird gemessen im Schnittpunkt der aufgehenden Außenwand mit der äußeren Dachhaut.
- Bezugspunkt für die Firsthöhe ist die Oberkante der Fertigdecke der angrenzenden Straßenverkehrsfläche, gemessen im Mittel der Gebäudelänge/Gebäudetiefe.



**Rechtsgrundlagen:**

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22.Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) geändert worden ist.
- Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. 1994, S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2007, GVBl. 2008, S. 1.
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist.
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542)
- Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBAuO) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365) zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. Juli 2007 (GVBl. S. 105).
- Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.09.2005, GVBl. S. 387.
- Denkmalschutzgesetz (DSchG) vom 23. März 1978, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.09.2009, (GVBl. S. 333).
- Landesgesetz zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmäler - Denkmalschutz- und -pflegegesetz (DSchPfLG) Rheinland-Pfalz, in der Fassung vom 23. März 1978 (GVBl. 1978 S. 159) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2008 (GVBl. S. 301).
- Landesnachbarrechtsgesetz Rheinland-Pfalz (LNRG) in der Fassung vom 15. Juni 1970 (GVBl. S. 198), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 209).
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeicherverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S.58), BGBl. III 213-1-6.
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke - Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), die durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) geändert worden ist.
- Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 2004 (GVBl 2004, S. 54), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Oktober 2007 (GVBl. S. 191).
- Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585).

**ZEICHENERKLÄRUNG (LEGENDE)**

**1.0 FESTSETZUNGEN**

**1.1 Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB)**

**WA** Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)

**1.2 Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB; § 16 BauNVO)**

- GESCHOSSFLÄCHENZAHL**
- 0,8 Dezimal im Kreis, als Höchstmaß; z. B. 0,8
  - Grundflächenzahl
  - 0,4 Dezimalzahl; z. B. 0,4
  - Zahl der Vollgeschosse
  - II als Höchstmaß, römische Ziffer; z. B. II

**Höhe baulicher Anlagen in ...m über einem Bezugspunkt**  
 Siehe Festsetzungen zur Nutzungsschablone, Planteil und textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan

THt 7,0m als Höchstmaß, Traufhöhe talseits THt, z.B. 7,0m  
 THb 4,0m als Höchstmaß, Traufhöhe bergseits THb, z.B. 4,0m  
 Bezugspunkt TH, FH und OK ist die OK-Fertigdecke der angrenzenden Straßenverkehrsfläche im Mittel der Gebäudelänge bzw. Gebäudetiefe.  
 TH talseits (t) und TH bergseits (b) sind in Hanglage anzuwenden.

Definition Bezugspunkt für Traufhöhen:

▲ THb = Traufhöhe bergseits

**1.3 Bauweisen, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)**

- Offene Bauweise
- △/D nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- 2 WE z.B. max. zwei Wohneinheiten je Wohngebäude zulässig
- Baugrenze
- ☐ überbaubare Grundstücksfläche
- ☐ nicht überbaubare Grundstücksfläche

**1.4 Verkehrsflächen (§ 9(1)11 und (6) BauGB)**

- Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- ☐ Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- ☐ Zweckbestimmung: Verkehrsberuhigter Bereich
- ☐ Wirtschaftsweg

**1.5 Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen (§ 5(2)4 und (4), § 9(1)13 und (6) BauGB)**

- oberirdisch
- unterirdisch
- W Wasserhauptleitung DN 300
- E Elektrofreileitung mit Sicherheitsabstand gem. Planeintrag in Meter

**1.6 Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr.15 und Abs. 6 BauGB)**

- Grünflächen
- Zweckbestimmung:
- OG Öffentliche Grünfläche, Parkanlage
- PG Private Grünfläche

**1.7 Planungen, Nutzregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25a, 25b und Abs. 6 BauGB)**

- ☐ Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und Abs. 6 BauGB)
- V1 Vermeidungsmaßnahme mit Nr. innerhalb des Geltungsbereiches
- AM 1 Ausgleichsmaßnahme mit Nr. innerhalb des Geltungsbereiches

**1.8 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21, und Abs. 6 BauGB)**

- LR Leitungsrecht zu Gunsten der Wasserversorgung

**1.9 Flächen für die Abwasserbeseitigung (§ 9 Abs. 1 Nr. 12, 14, und Abs. 6 BauGB)**

- ☐ Flächen für die Abwasserbeseitigung
- V Versickerungsmulden, Oberflächenwasserrückhaltung

**2.0 Sonstige Planzeichen**

- ☐ Abgrenzung des Bebauungsplans "Erweiterung In den Kiefern, 1. Änderung"
- ☐ Geltungsbereich der 2. Änderung
- ● ● Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung im Geltungsbereich des Bebauungsplans
- ☐ Regionaler Grünzug

**3.0 SONSTIGE FESTSETZUNGEN UND DARSTELLUNGEN**

- 15,0/3 Vermaßung, z.B. 15,0 Meter; bzw. 3,0 Meter
- N1 Nutzungsschablone (lfd. Nr.) mit Angabe von:
  - 1 - Gebietsart
  - 2 - Trauf-/Firsthöhe
  - 3 - Grundflächenzahl
  - 4 - Geschosflächenzahl
  - 5 - Bauweise
  - 6 - Dachneigung/Dachform

**4.0 BESTAND**

- Flurstücksgrenzen
- 1125/6 Flurstücksnummern
- ☐ Bestehende Hauptgebäude
- ☐ Bestehende sonstige bauliche Anlagen

**5.0 HINWEISE**

- Vorschlag Grundstücksteilung

**Kartengrundlage**  
 Die Kartengrundlage ist ein Scan-Plotausdruck aus dem Kartenwerk des Liegenschaftskatasters der Gemarkung Otterbach/Sambach Freigabe durch Katasteramt Kaiserslautern

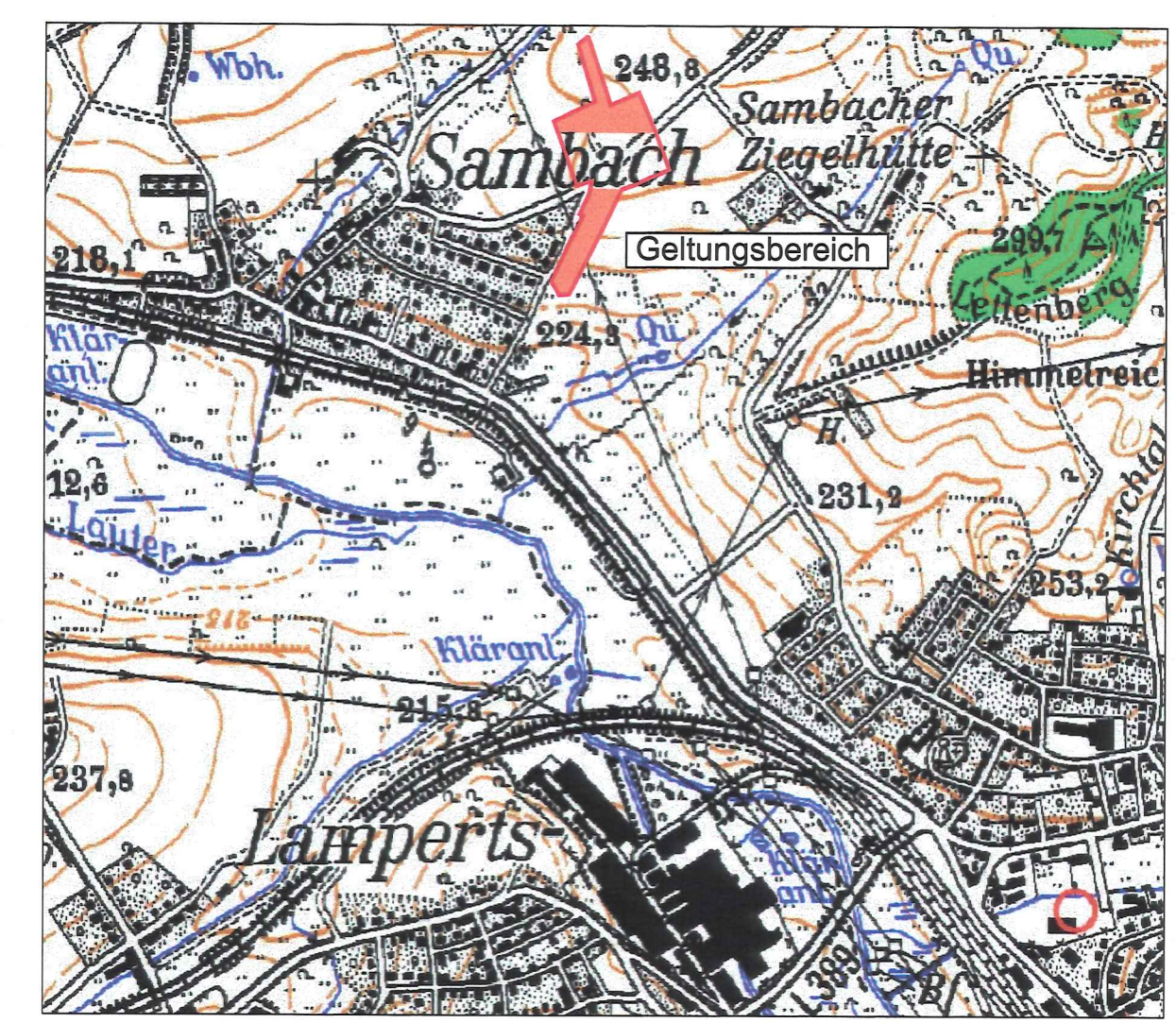
Mit der Bekanntmachung tritt dieser Bebauungsplan in Kraft. Diesem Bebauungsplan ist eine Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt.

Die beigelegten textlichen Festsetzungen sind Bestandteil dieses Bebauungsplanes

**Verfahrensvermerke**

- Änderungsbeschluss gemäß § 2 Abs 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 und § 13 BauGB 13.12.2010
- Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses § 2 Abs 1 BauGB 23.12.2010
- Beschluss über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 13 Abs. 2 BauGB 13.12.2010
- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 BauGB 23.12.2010
- Beteiligung der betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB mit Schreiben vom 20.12.2010
- Öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB von bis 27.12.2010 / 07.01.2011
- Prüfung der während der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und Beschlussfassung der Abwägung 20.01.2011
- Mitteilung des Prüfungsergebnisses gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Dieser Plan wurde gemäß § 10 BauGB vom Rat der Ortsgemeinde Otterbach als Satzung beschlossen 20.01.2011  
 Ortsbürgermeisterin Brigitte Hörhammer
- Ausfertigungsvermerk  
 Otterbach, den -2. FEB. 2011  
 Ortsbürgermeisterin Brigitte Hörhammer
- Öffentliche Bekanntmachung  
 Otterbach, den 10.02.2011  
 Ortsbürgermeisterin Brigitte Hörhammer

**OTTERBACH - SAMBACH**  
 Bebauungsplan "Erweiterung In den Kiefern, 2. Änderung"  
 ( vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB )



Der Bauherr:	Bauherr: Ortsgemeinde Otterbach Ortsteil Sambach																												
	Projekt: Bebauungsplan "Erweiterung in den Kiefern, 2. Änderung"																												
Der Entwurfsverfasser: Dipl.-Ing. H.W. Schürz Dipl.-Ing. E. Zachraj	Teil: Satzungsexemplar gem. § 10 Abs. 1 BauGB																												
<table border="1"> <tr> <th>aufgenommen</th> <th>Zeichen</th> <th>Datum</th> <th>geändert</th> <th>Maßstab</th> <th>Beilage</th> </tr> <tr> <td>bearbeitet</td> <td>SchZa</td> <td>20.01.2011</td> <td></td> <td>1:1000</td> <td></td> </tr> <tr> <td>gezeichnet</td> <td>Ma</td> <td>20.01.2011</td> <td></td> <td>Blattgröße</td> <td>Blatt Nr.</td> </tr> <tr> <td>geprüft</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Kostenstelle</td> <td></td> </tr> </table>	aufgenommen	Zeichen	Datum	geändert	Maßstab	Beilage	bearbeitet	SchZa	20.01.2011		1:1000		gezeichnet	Ma	20.01.2011		Blattgröße	Blatt Nr.	geprüft				Kostenstelle		<table border="1"> <tr> <th>EDV-Ablage:</th> <th>Kartengrundlage:</th> </tr> <tr> <td><b>WVE</b> Kaiserslautern</td> <td></td> </tr> </table>	EDV-Ablage:	Kartengrundlage:	<b>WVE</b> Kaiserslautern	
aufgenommen	Zeichen	Datum	geändert	Maßstab	Beilage																								
bearbeitet	SchZa	20.01.2011		1:1000																									
gezeichnet	Ma	20.01.2011		Blattgröße	Blatt Nr.																								
geprüft				Kostenstelle																									
EDV-Ablage:	Kartengrundlage:																												
<b>WVE</b> Kaiserslautern																													